



IVO LUCAS

kunst
raum

schulte-goltz+noelke



talking pictures – zur Malerei von Ivo Lucas

In der figurativen Malerei der Gegenwart ist Ivo Lucas eine feste Konstante. Die ästhetische Qualität seiner Malerei nimmt eine virtuose Sonderstellung ein. In zeitraubender Prozedur mischt er die Techniken, reibt Pigmente in die Grundierung, malt in Öl-, Acryl- und Lackfarbe an einzigartigen Mischtechniken. Inhaltlich verbindet Ivo Lucas in seinen neuesten Werken die Bildgattungen der Vedute, des Interieurs und des Genrestücks zu einzigartigen Erzählbildern. Den äußeren Rahmen bieten Ansichten von privaten und halböffentlichen Räumen. Es ist der Blick in die inzwischen der Öffentlichkeit zugänglich gemachten Räume von Geistesgrößen wie Schiller und durch Publikationen überlieferte Innenausstattungen etwa des Verlegers Otto Eysler. Im historischen Zusammenhang platziert Ivo Lucas ein Bildpersonal, das den Geist der Orte zum Sprechen bringt. Gleichberechtigt tauchen die Barbiepuppe, Artisten, Magier und schillernde Schönheiten der demi-monde auf. Ästhetische Konstanten sind das Aufeinandertreffen von „high and low“, von Hochkultur und Alltag, Vergangenheit und Gegenwart.

Ein gemeinsames Merkmal seiner neuesten Bildreihe sind die formatfüllenden Lichtreflexe in geradezu psychedelischer Manier. Sie verunklären die faktische Raumtiefe und geben den Bildern eine ungeahnt vielfältige Dimensionierung. In den letzten Jahren hat Ivo Lucas kryptographische Zeichen entwickelt und seinen Arbeiten eine zusätzliche literarisch-künstlerische Dimension erschlossen. Dabei hat der Künstler nicht nur ein Alphabet erfunden, sondern gleich vielfältige Sprachen und Zeichenfolgen entwickelt. Mal umgeben die Bildzeichen in leuchtenden Farben die Hauptfiguren wie ein sphärischer Nimbus, mal sind sie unauffällig in die Komposition integriert. Fast alle neuen Leinwandarbeiten zeigen auf ihrem Rand umlaufend Zeichenfolgen, die in diesem Katalog erstmals aufgelöst und publiziert werden.

Insgesamt ist den neuesten Arbeiten vor allem durch ihr Bildpersonal eine gelöste, freundliche Stimmung zu eigen, wenn Menschen unterschiedlicher sozialer Sphären und Zeiten miteinander kommunizieren und in einer Partyatmosphäre zusammenfinden. Im großstädtischen Ausgeviertel lässt Ivo Lucas nostalgische Zauberer auf die Urzeitbewohner der Tiefsee treffen. Evolution und Revolution werden durch eine emblematische Bildsprache miteinander in Bezug gesetzt.

Innovativ führt Ivo Lucas über alle Grenzen von Kultur, Raum und Zeit die Ikonen zusammen: Albert Einstein und Alexander von Humboldt treffen auf Repräsentationen von Alexander dem Großen oder Napoleon. Von vexierbildhafter Qualität sind genauso die Erscheinungen von Mona Lisa/Leonardo Da Vinci, Superman, Wonderwoman, Guy Fawkes/Anonymous oder Che Guevara. Mit dem virtuellen und visuellen Kompendium zieht uns Ivo Lucas in seinen ästhetischen Bann und schreibt seine individuelle Geistesgeschichte in authentischen *talking pictures*.

Colmar Schulte-Goltz

talking pictures – about the paintings of Ivo Lucas

In contemporary figurative art Ivo Lucas is a renowned and ever present painter. The aesthetic quality of his paintings is of a virtuoso specialty. In a time-consuming procedure, he mixes techniques, working pigments into the primer, painting in oil, acrylic and gloss paint which contribute to unique mixed media works. In terms of content, Ivo Lucas' latest works combine the pictorial genres of the veduta painting, interiors and genre into unique narrative images. The setting of the paintings evokes private and semi-public spaces. They take a close look into the living rooms of intellectual icons such as Schiller and the publisher Otto Eysler, spaces that are now open to the public or have appeared in publications of last centuries. Ivo Lucas is using a cast in the historical context, which gives the *genius loci* a voice. On an emancipated level the Barbie doll, artists, magicians and glittering beauties of the demi-monde make their appearance. With aesthetic constance he merges the spheres of „high and low“, of high culture and everyday life, past and present.

A common trait of his latest series of pictures are the format-filling light reflections in a downright psychedelic manner. They obscure the spatial depth of the setting and give the paintings incredibly diverse dimensions. In recent years Ivo Lucas has invented cryptographic signs, opening up an additional literary dimension to his works. The artist not only created an alphabet, but also developed a variety of languages and pictographic sequences. Sometimes the pictorial symbols in bright colours surround the main characters like a spherical nimbus, sometimes they are unobtrusively integrated into the composition. Almost all new canvas works show these symbols on their edges, which, for the first time are explained and published in this catalogue.

Especially by their casting, the new paintings have a relaxed, friendly atmosphere like when people of different social spheres and times communicate with one another and mingle at a party. In the metropolitan nightlife district, Ivo Lucas lets nostalgic magicians meet the prehistoric creatures of the deep sea. Evolution and revolution are put into relation by an emblematic imagery.

Innovatively, Ivo Lucas connects visual icons across all boundaries of culture, space and time: Albert Einstein and Alexander von Humboldt encounter representations of Alexander the Great or Napoleon. The visuals of Mona Lisa/Leonardo Da Vinci, Superman, Wonderwoman, Guy Fawkes/ Anonymous or Che Guevara have an optical illusionary quality. With this virtual and visual compendium Ivo Lucas captivates us with his aesthetic vision and displays his individual intellectual history in authentic *talking pictures*.

Colmar Schulte-Goltz

Kryptografische Zeichen

Viele meiner Bilder enthalten ab dem Jahr 2013 kryptografische Schriftzeichen.

Enthält ein Bild kryptografische Zeichen, wird zur Präsentation des Bildes die Übersetzung mitgeliefert. Ich habe die Schriftzeichen entwickelt damit ich Text in meinen Bildern einbringen kann, ohne dass sich der Betrachter meiner Bilder vordergründig auf den Text konzentriert.

Zuerst sollte sich der Betrachter das Bild ansehen und auf sich wirken lassen, ohne dass der Text bekannt ist.

Die Dechiffrierung des im Bild enthaltenen Textes sollte erst später vorgenommen werden.

Die Zeichen entsprechen einem Buchstaben aus dem Alphabet. Nach einer Dechiffrierung ergibt sich aus den Zeichen ein lesbarer Text.

Die Umwandlung von einem allgemein lesbaren Text in kryptografische Zeichen dient nicht der Geheimhaltung von Informationen, sondern soll vermeiden das der Betrachter vom Text abgelenkt wird.

Von Anbeginn meiner Akademiezeit habe ich Text in meine Bilder mit eingebracht. Allerdings musste ich feststellen, dass sehr viele Betrachter sich als erstes auf den Text konzentrierten, bevor sie sich das Bild ansahen. Deswegen nahm ich nach einer gewissen Zeit wieder Abstand von Wörtern und Text im Bild. Ab 2013 entwickelte ich Schriftzeichen um sie relativ unauffällig in Bilder einbringen zu können.

Inzwischen habe ich über 30 Alphabete entwickelt.

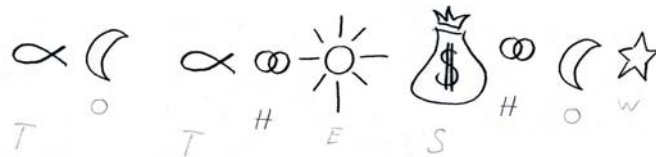
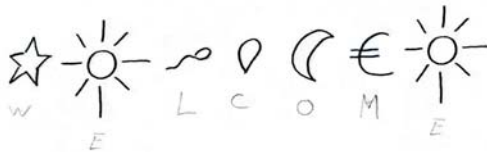
Es handelt sich um eine gemalte Schrift. Das entsprechende Wort dafür (gemalt – pictum / graphein – schreiben) Piktogramm findet allerdings schon Verwendung als Symbol, welches komplexe Informationen vermittelt.

Ich selber verwende den Begriff Kryptographische Zeichen.

Obwohl nichts verborgen und geheim sein soll, sind die Zeichen im ersten Moment nicht lesbar, manchmal sogar so gut wie unsichtbar.

Ivo Lucas

Pathways to Disney Place



Der Eingang:

„The Old Farm House“ wurde von den Londoner „Disney Place“ genannt und befand sich 1910 in der Marshalsea Road in London.

Zum Einsatz kommende Alphabete:

Symbol Linien 1 für „Hello“ im Vordergrund und das einfache Symbole Alphabet für den Rand

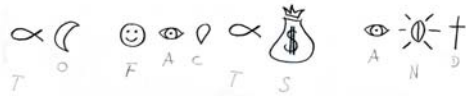
... im Vorgarten des Hauses, am Eingang, steht Barbie und begrüßt uns: „Hello“

... am Rand: Welcome to the show

Ivo Lucas

Pathways of Disney Place
Öl, Acryl, Pigmente, Lack auf Leinwand
140 x 170 cm





Raum:

Die Bibliothek gehörte zur Wohnung des Verlegers Dr. Otto Eysler und befand sich in der Bendlerstraße 4 in Berlin.

... von der Tapete ausgehend breitet sich eine Art florale Memento Mori über das Bild aus

Zum Einsatz kommende Alphabete:

Symbol Linien 1 für „Welcome“ im Vordergrund und das einfache Symbole Alphabet für den Rand

Kryptografischer Text im Bild (über Barbie):

Welcome

Kryptografischer Text am Rand:

... to facts and fiction (Dichtung und Wahrheit)

... der vollständige Satz lautet: „Welcome to facts and fiction“

Ivo Lucas

Facts & Fiction
Öl auf Leinwand
130 x 170 cm



Phantastik drei Alphabete: Symbole Alphabet Linien T
" " Rand

"	"	Rand
Kreis	"	<u>III</u>

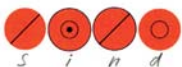
Symbol Linien I



Kreis Alphabet III



Mann
mit
Flasche



Frei III
Bilderrahmen

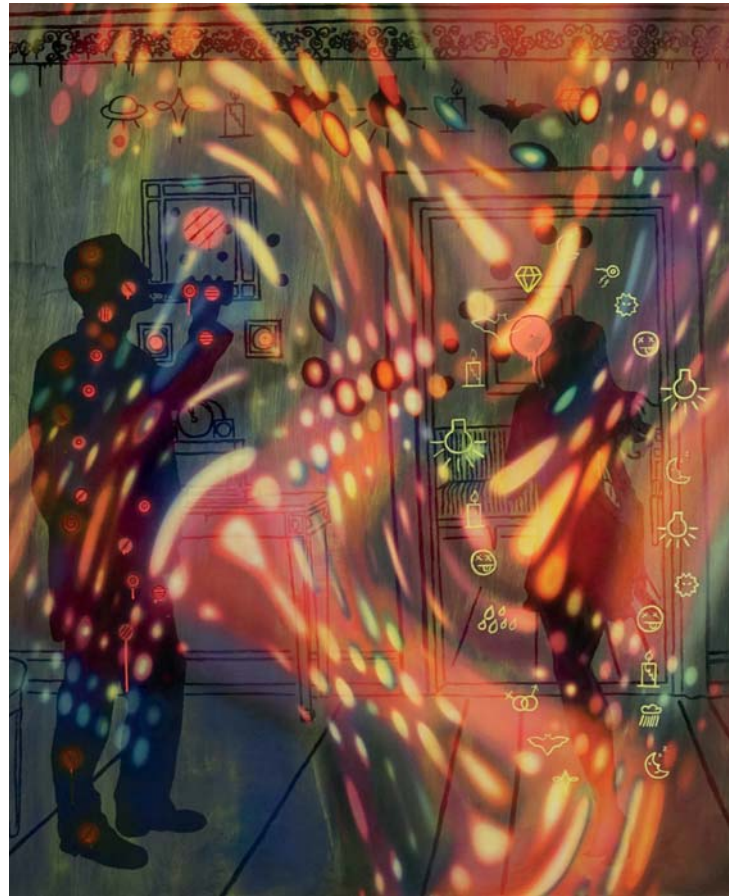


Symbole Alphabet Rand



im Mann

Phantastik
Öl, Acryl, Pigmente, Lack auf Leinwand
160 x 130 cm



Talking Picture I drei Alphabete + Symbol Linien I
 Symbol Rond
 Kreis Alphabet III

Symbol Linien I



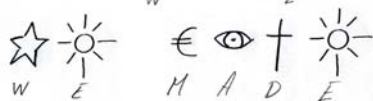
Symbol Linien I



Kreis Alphabet III

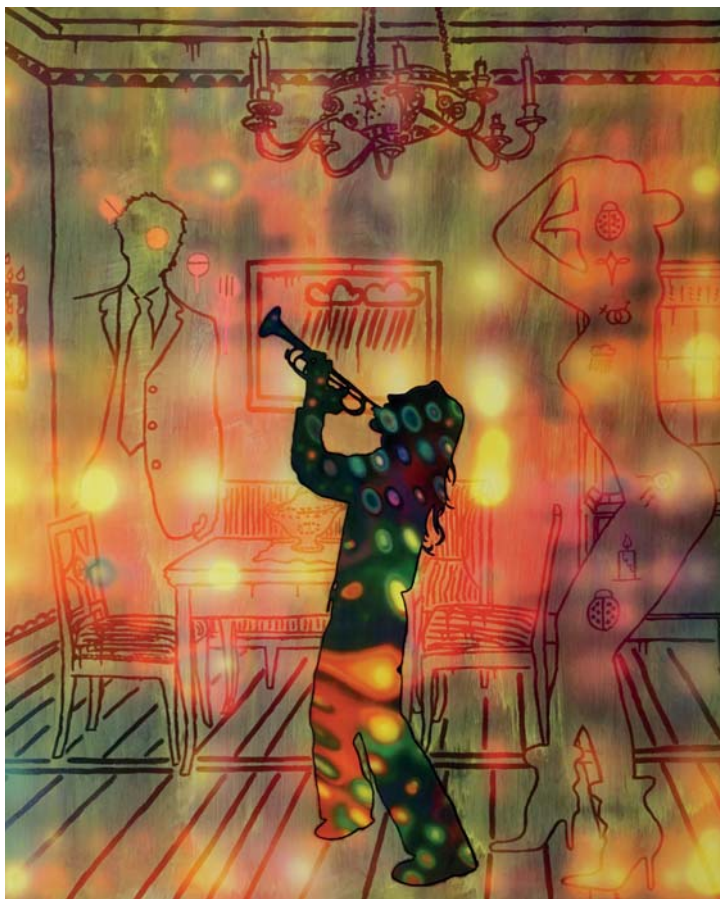


Symbol Rond



Talking Picture I
 Öl, Acryl, Pigmente, Lack auf Leinwand
 160 x 130 cm

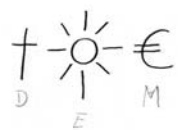
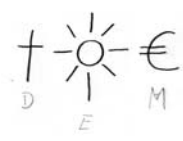




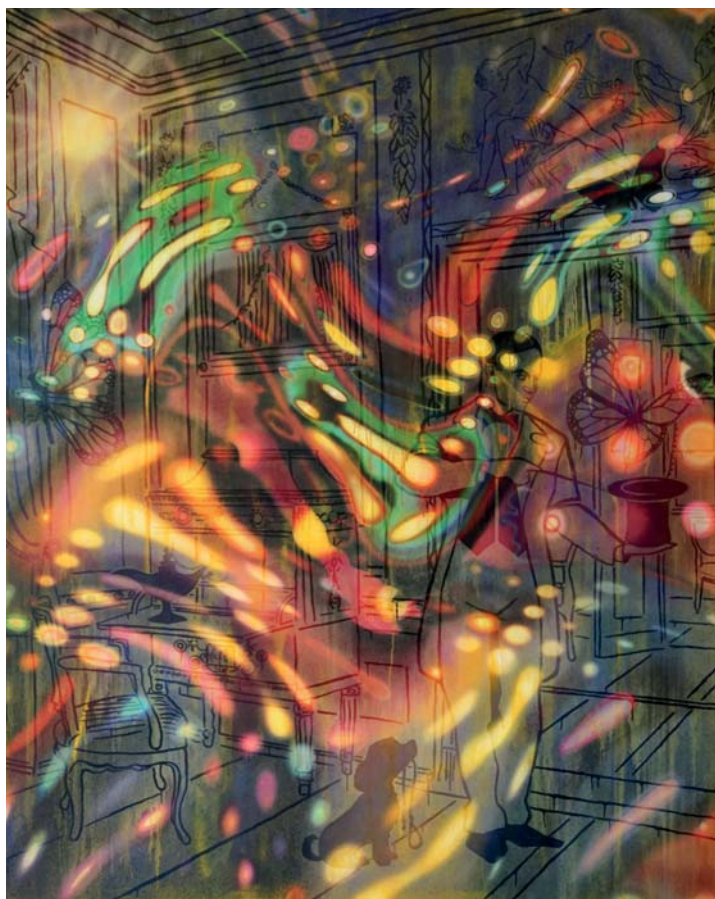
Talking Picture II
Öl, Acryl, Pigmente, Lack auf Leinwand
160 x 130 cm

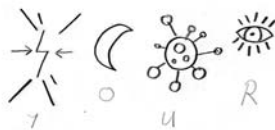
Talking Picture III
Öl, Acryl, Pigmente, Lack auf Leinwand
170 x 70 cm





Peu de réalité
Öl, Acryl, Pigmente, Lack auf Leinwand
200 x 160 cm





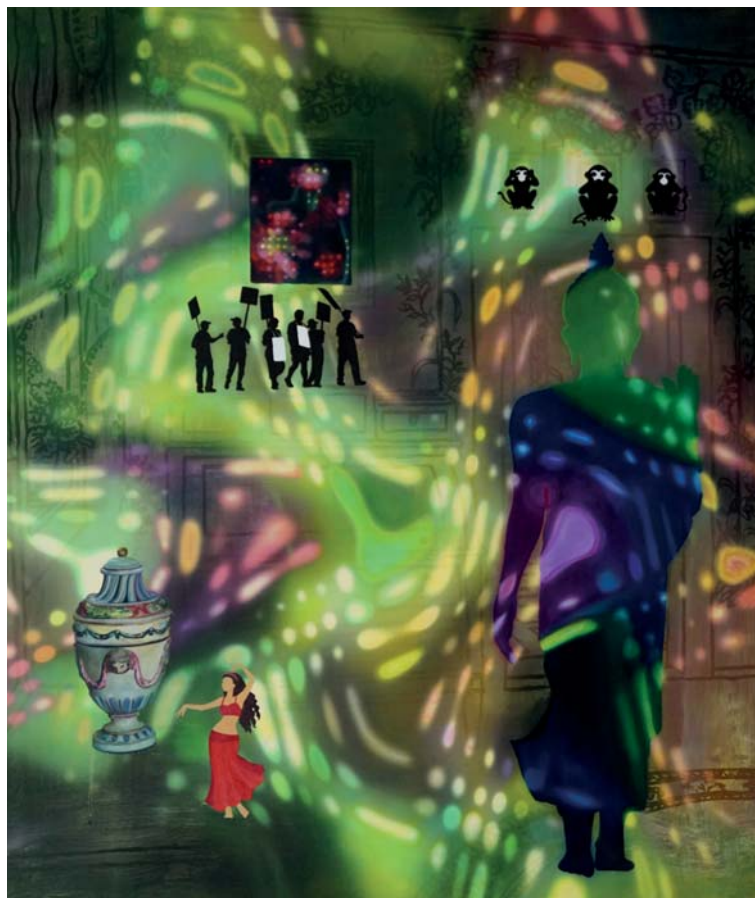
Evolution
Öl, Acryl, Pigmente, Lack auf Leinwand
160 x 200 cm





Lights On I
Öl, Acryl, Pigmente, Lack auf Leinwand
150 x 120 cm

Lights On II
Öl, Acryl, Pigmente, Lack auf Leinwand
140 x 120 cm



Psychodelic Circus
Öl, Acryl, Pigmente, Lack auf Leinwand
140 x 140 cm



Der Titel des Bildes bezieht sich auf den Roman „Der Weg nach Oben“ von John Brain, im Originaltitel „Room at the Top“ und war 2014 der Titel meiner Ausstellung im Museum Ahlen.

Der Raum im Bild:

Dachboden – steht für Abstellkammer, Entsorgung oder Erinnerung

Die Motive:

Raupe und Schmetterling – Metamorphose

Maske – „Guy Fawkes Maske“

(steht für Anonymous)

Büste, links hinten – Alexander von Humboldt (1769 - 1859)

(steht für einen sich ständig erneuernden Wissens- und Reflexionsstand des Wissens von der Welt durch Forschung und Wissenschaft)

Büste, links vorne – Albert Einstein

(steht für ein verändertes Weltbild und das Atomzeitalter)

Bei dem Spielzeugroboter handelt es sich um das Modell „X-70 Robot“ aus dem Jahr 1960

(stellvertretend für alle echten Roboter sowie deren Entwicklung)

Das Bild an der Wand zeigt meine Eltern, teilweise durch Kinderkritzeleien übermalt.

Der Mond stellt eine Verbindung zu dem Bild „Grünes Zimmer“ her.

Der Wolf steht für sich selbst.

Büste, rechte Seite – Alexander der Große (steht für das Alexanderreich)

Das Tuch, an dem sich Farbe befindet, steht für die Malerei.

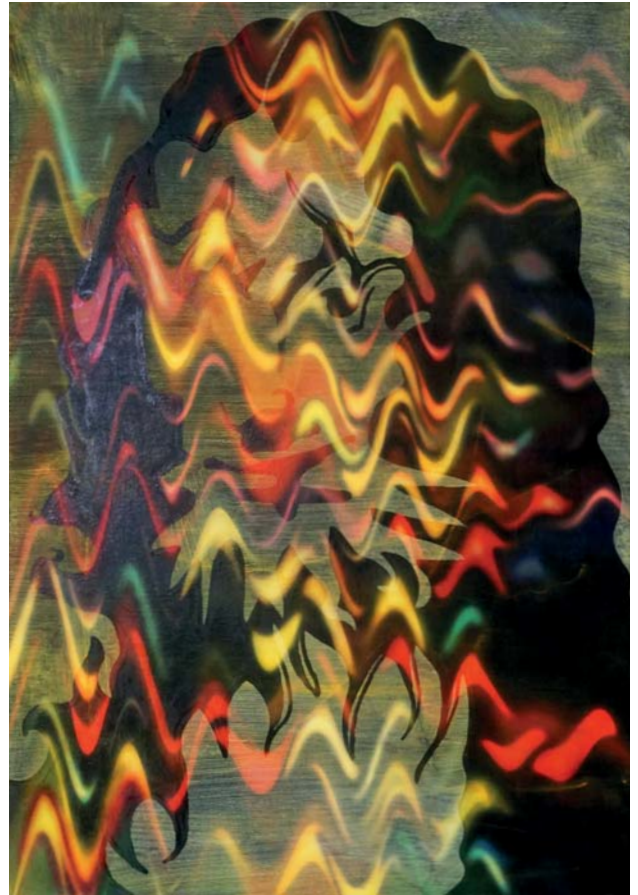
Als Grundlage für den Hintergrund dienten mir Fotografien von Lichtern, welche Feline und ich gemacht haben.

Ivo Lucas

Room At The Top
Öl, Acryl, Pigmente, Lack auf Leinwand
140 x 180 cm



M/L
Öl, Acryl, Pigmente, Lack auf Leinwand
100 x 70 cm



Ein Bild zum Thema Brexit

Die Roboter R2D2 und C3PO befinden sich in London im Zustand von 1920.

Als Grundlage für den Hintergrund dienten mir Fotografien von verschiedenen Lichtern, welche meine Tochter Feline gemacht hat.

Der Text der im Bild enthalten ist:

Oberhalb von R2D2: Brexit

Von C3PO ausgehend: Brexit – so what

Der Titel:

Fake Joke – ein falscher Scherz, also ein Scherz, der keiner ist.

Ivo Lucas

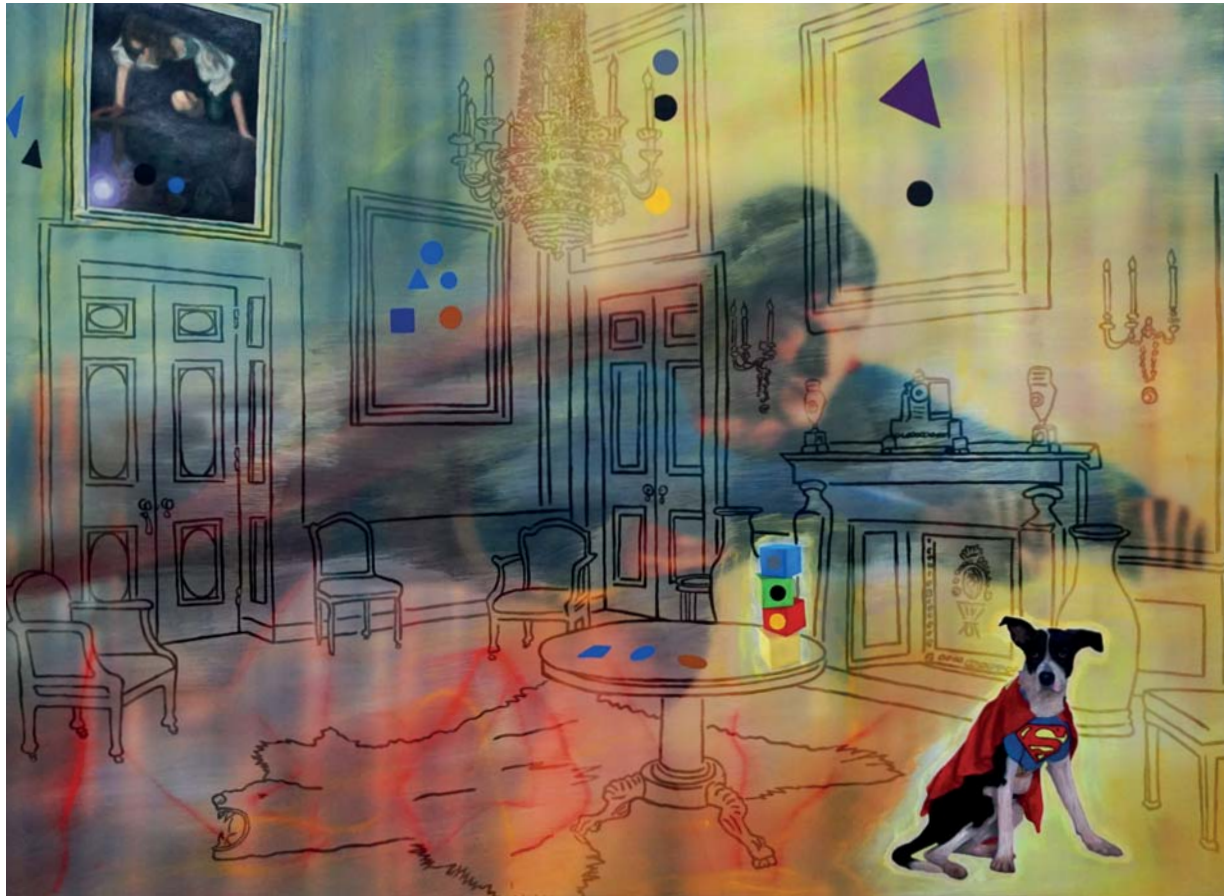
Fake Joke
Öl, Acryl, Pigmente, Lack auf Leinwand
140 x 140 cm



GZSZ

Öl, Acryl, Pigmente, Lack auf Leinwand

140 x 190 cm



Die Lage ist volatil:

Veränderlich, flüchtig, beweglich, dampfförmig

Die – Schlüssel auf dem Boden

Lage – Steine unter der Frau

Ist – Blüten der Blumen (das S wird von der Frau abgerissen)

Volatil – aus dem Buch empor steigend

Homo pro fanum:

In der Frau, die Blumen pflückt;

der Mensch – sich vor dem Heiligtum befindend;

fanum – heiliger Ort; pro – vor;

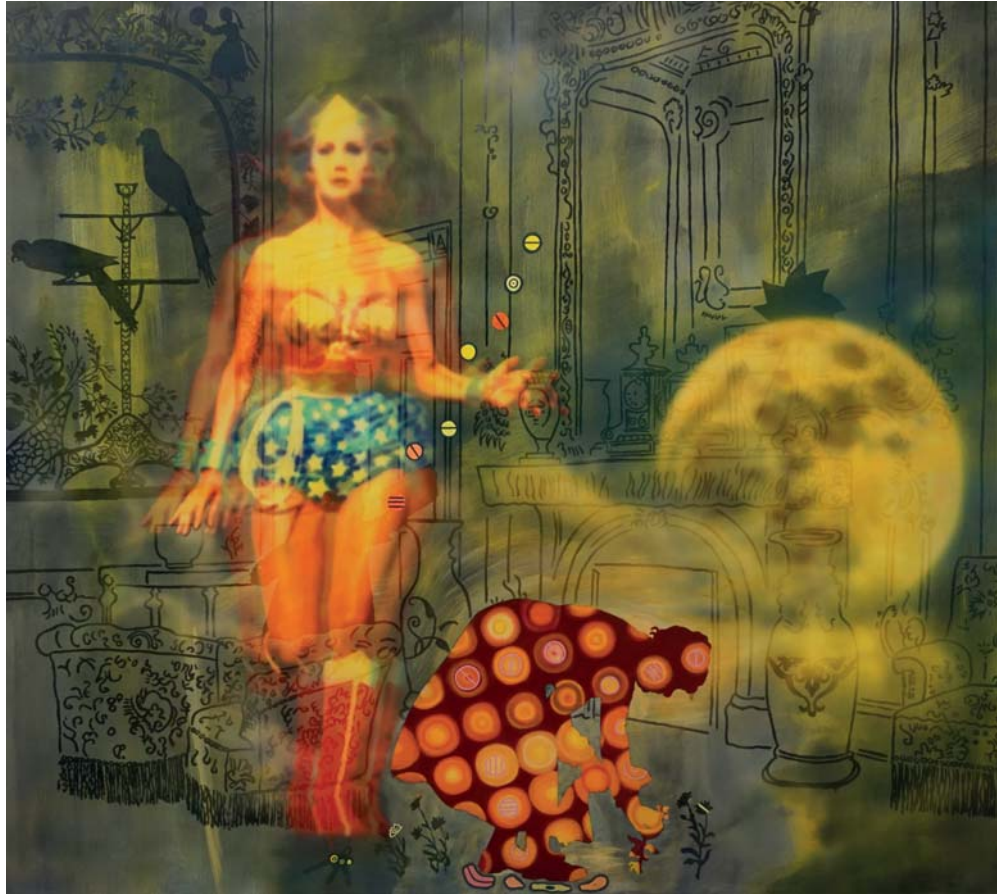
Homo profanum – abgeleitet von „vulgus profanum“ – das einfache, gewöhnliche Volk

Profan – gewöhnlich, nicht heilig, gottlos;

der profane Mensch – stellt den einfachen Normalfall dar, ohne herausragende Bedeutung

Ivo Lucas

Grünes Zimmer
Öl, Acryl, Pigmente, Lack auf Leinwand
180 x 200 cm



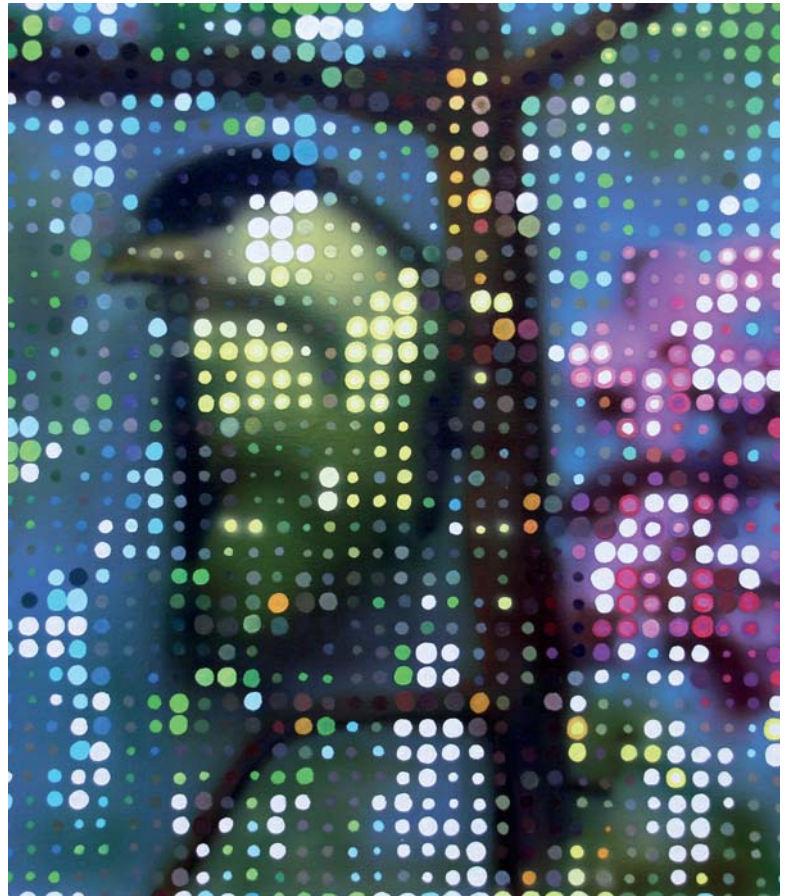
Il tempo vola
Öl, Acryl, Pigmente, Lack auf Leinwand
160 x 200 cm



In the age of modification
Öl, Acryl, Pigmente, Lack auf Leinwand
160 x 200 cm



Kohlmeise
Öl und Acryl auf Leinwand
60 x 70 cm



IVO LUCAS

1973 geboren in Chicago, US / born in Chicago, US

1996 - 1998 Studium Mixed Media an der Kunstakademie Enschede bei Ad Gerritsen, NL
studies in Mixed Media at the Academy of Fine Arts Enschede with Ad Gerritsen, NL

1998 - 2004 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf / studies at the Academy of Fine Arts Düsseldorf

2002 Meisterschüler/ master student

2004 Akademieabschluss an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Rissa und Prof. Albert Oehlen
diploma of the Academy of Fine Arts Düsseldorf with Prof. Rissa and Prof. Albert Oehlen

Ausstellungen (Auswahl) / Selected Shows

- 2018** Talking Pictures, kunst-raum schulte-goltz+noelte, Essen (E) (K) / ART Karlsruhe featured artist, kunst-raum schulte-goltz+noelte
Mona Lisa – internationale Perspektiven auf ein berühmtes Bild, Städtische Galerie Wasserburg Haus Graven, Langenfeld
- 2017** Mona Lisa – internationale Perspektiven auf ein berühmtes Bild, Städtische Galerie Ahaus, Villa van Delden, Ahaus (K)
Index 17, kunst-raum schulte-goltz+noelte, Essen (K) / Du liebes Tier II, kunst-raum schulte-goltz+noelte, Essen
ART FAIR Cologne featured artist, kunst-raum schulte-goltz+noelte
- 2016** ART Karlsruhe featured artist, kunst-raum schulte-goltz+noelte / Summer Journey 16, kunst-raum schulte-goltz+noelte, Essen
Index 16, kunst-raum schulte-goltz+noelte, Essen (K) / ART FAIR Cologne featured artist, kunst-raum schulte-goltz+noelte
- 2015** For Your Eyes Only, kunst-raum schulte-goltz+noelte, Essen (E) (K) / ART Karlsruhe featured artist, kunst-raum schulte-goltz+noelte
Tell Me! Did I Turn You On!?, Städtische Galerie Wasserburg Haus Graven, Langenfeld / Index 15, kunst-raum Villa Friede, Bonn
- 2014** Room At The Top, kunstmuseum ahlen, Ahlen (E) (K) / Unterhaltung für die ganze Familie, Kunstverein Kirchzarten, Freiburg (E)
Summer Journey 14, kunst-raum schulte-goltz+noelte, Essen / Index 14, kunst-raum schulte-goltz+noelte, Essen (K)
- 2013** ART Karlsruhe featured artist, kunst-raum schulte-goltz+noelte / Index 13, kunst-raum schulte-goltz+noelte, Essen (K)
ART FAIR Cologne featured artist, kunst-raum schulte-goltz+noelte

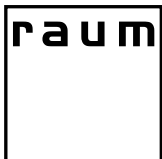
(E) - Einzelausstellung / Solo Show (K) - Katalog / Catalogue

Ivo Lucas wird vertreten von kunst-raum schulte-goltz+noelte, Essen / Ivo Lucas is represented by kunst-raum schulte-goltz+noelte, Essen



Sammeln ist wie Tagebuch führen.

kunst



schulte-goltz+noelte

kunst-raum schulte-goltz+noelte

Rüttenscheider Str. 56 / 45130 Essen

Fon +49 (0)201 - 799 890 35 / Fax 799 890 36

www.kunst-raum.net / info@kunst-raum.net

Mi - Fr 12 - 19 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr u.n.V.

*you are -
we art.*

galerie goltz an der philharmonie

Huyssenallee 85 / 45128 Essen

Fon +49 (0)201 - 799 890 34 / Fax 799 890 36

www.galerie-goltz.com / info@galerie-goltz.com

Fr 15 - 18 Uhr, Sa 11 - 15 Uhr u.n.V.

galerie



an der philharmonie